

 EndPlasticSoup – Vollständige Lektüre (gesammelte Inhalte)
Internationale Webseite – EndPlasticSoup (englisch)
Mission & Hintergrund

Zitat: „EndPlasticSoup is a global environmental project for Rotary... already supported by thousands of Rotarians and hundreds of Rotary, Rotaract & Interact Clubs worldwide.“ (endplasticsoup.org)
)

Paraphrase:

Die Initiative ist global aufgestellt und wird bereits von tausenden Mitgliedern der Rotary-Familie weltweit unterstützt. Ihr Ziel ist es, das Problem der Plastikverschmutzung im gesamten Lebenszyklus anzugehen – von der Prävention bis zur Beseitigung. Sie kooperiert eng mit der ESRA Plastic Solutions Taskforce (endplasticsoup.org).
)

Aktuelle Meldungen (2025)

ECO Plastic Week Celebration 2025: veröffentlicht am 3. September (endplasticsoup.org)
)

Ocean Guardians – Marineprojekt in Portugal: veröffentlicht am 2. September (endplasticsoup.org)
)

„Nina calls for a strong Plastic Treaty“: veröffentlicht am 11. August (endplasticsoup.org)
)

EndPlasticSoup in Calgary (RI Convention): veröffentlicht am 30. Juni (endplasticsoup.org)
)

Projekte – Auswahl (internationale Übersicht)

Zitat: „EndPlasticSoup projects include pyrolysis plants, plastic museums, education programs, waste cleaners, river cleanups, and oceanographic expeditions.“ (endplasticsoup.org)
)

Paraphrase:

Das Projektportfolio ist breitgefächert: Es reicht von Pyrolyseanlagen (z. B. Lombok), Plastic Museums (Vietnam), Bildungsinitiativen („Happy Green“ in Südostasien), Wasserreinigungsrobotern (DPOL), Flussreinigungen (Motagua), „Waste-to-Reward“-Projekten in Ghana, Expeditionsprojekten (Portugal Azul, Uganda Upcycling, Nil-Säuberung, Italien, Indien etc.) bis hin zu Awareness- und Technikprojekten in vielfältigen Regionen (endplasticsoup.org).
)

Deutschland – EndPlasticSoup auf Deutsch
Startseite & Projekt Drina/Donau

Zitat: „Das Global Grant Großprojekt 'EndPlasticSoup Drina/Danube' ist gestartet! Das KI-unterstützte Müllsammelboot ... in Bijeljina im Einsatz. Laufzeit 3 Jahre, ca. 190.000 € Projektvolumen.“ (endplasticsoup-deutschland.de)

)

Paraphrase:

Die deutsche Sektion informiert über das Großprojekt auf dem Balkan: In Bijeljina (Bosnien) ist ein KI-gestütztes Müllsammelboot seit Juni 2023 im Einsatz. Das Projekt läuft drei Jahre mit einem Gesamtvolumen von etwa 190.000 € (endplasticsoup-deutschland.de).

Die Mission betont den Schutz maritimer Ökosysteme als ein zentrales rotarisches Thema seit 2021 und hebt Technologien und Initiativen zur Bewusstseins-schärfung und Plastikreduktion hervor (endplasticsoup-deutschland.de).

Team Deutschland

Zitat: „Unser Team EndPlasticSoup Deutschland besteht im Kern aus einer Gruppe von 5 rotarischen Freundinnen und Freunden aus vier verschiedenen Distrikten (1810 Aachen ... 1820 Wiesbaden Rheingau).“ (endplasticsoup-deutschland.de)

)

Paraphrase:

Ein Kernteam aus fünf Engagierten aus vier Distrikten hat sich seit Ende 2020 zusammengeschlossen, um die nationale Arbeit der EP-Initiative zu koordinieren – mit Leistungen aus Leadership, Umweltschutz und Bildungsveranstaltungen (endplasticsoup-deutschland.de).

)

Mitmachen & Finanzierung

Zitat: „Jede(r) kann bei sich selbst anfangen: Einweg-Plastik verweigern, verringern, wiederverwenden oder wiederverwerten. ... Jede(r) kann mit einer Spende beitragen... Rotary Club Aachen Hilfsfonds ... Spendenquittungen können ausgestellt werden.“ (endplasticsoup-deutschland.de)

)

Paraphrase:

Einzelpersonen und Clubs sind eingeladen, auf den 4Rs aufzubauen (Refuse, Reduce, Reuse, Recycle). Für Clubs gibt es viele Beteiligungsmöglichkeiten: Clean-Ups, Events, Bildungsprogramme usw. Über den RC Aachen Hilfsfonds können Spenden abgegeben werden, Spendenquittungen sind möglich (endplasticsoup-deutschland.de).

)

Bildungskoffer

Zitat: „Im Koffer gibt es unterschiedliche Versuche zum Thema Plastik und Mikroplastik. ... Koffer für Sekundar- und Grundschulen ... auf der DEUKO ... vorgestellt ... erhältlich über RDG.“ (endplasticsoup-

deutschland.de
)

Paraphrase:

Ein modularer Unterrichtskoffer enthält Experimente zum Thema Plastik und Mikroplastik und richtet sich an Schulen aller Stufen. Er wurde im März 2022 auf der DEUKO vorgestellt und kann über die Rotary-Dachstrukturen (RDG) bezogen werden (endplasticsoup-deutschland.de).

Aktuelles (Auswahl)

Kindermusical im Zoo Nürnberg: „Sonderveranstaltung im Zoo Nürnberg: Kindermusical ‘Kein Plastik mehr im Meer’“ (endplasticsoup-deutschland.de)

„Müll – Nein danke“ (Feb/März 2025): Müllsammelaktion von neun Clubs in Untermain, Vortrag von Dr. Ralf Thiel und Aufruf zur Fastenzeit-Aktion „Plastikfasten“ (endplasticsoup-deutschland.de)

Akuthilfe nach Flut in Bosnien und Projekterfolg Grabovica-Staudamm: Einsatz eines Sammelbootes nach Hochwasser und Abschluss der Aktion im Dezember 2024 (endplasticsoup-deutschland.de)

Ideenkochbuch

Zitat: „Das virtuelle EndPlasticSoup Ideenkochbuch ... als Anregung für Aktionen und Projekte ... das Kochbuch soll nicht nur gelesen, sondern auch weiter gefüllt werden.“ (endplasticsoup-deutschland.de)

Paraphrase:

Clubs können das Ideenkochbuch herunterladen, es enthält Projekt- und Aktionsideen zur Plastikreduktion (z. B. Cleanups, Schulaktionen) – und lädt zur Weiterentwicklung durch Clubs ein (endplasticsoup-deutschland.de).

Daten & Fakten – WWF-Studie

Zitat: „50-mal mehr Mikroplastik im Meer drohen in den kommenden 30 Jahren, fast 90% aller marinen Arten sind vermutlich jetzt schon betroffen.“ (endplasticsoup-deutschland.de)

Paraphrase:

Im Auftrag des WWF zeigt eine Studie (Helmholtz-Zentrum, Feb 2022): Mikroplastik wird in den nächsten 30 Jahren um das 50-fache zunehmen. Bereits heute leiden etwa 90 % der marinen Arten unter der Verschmutzung – mit Auswirkungen auf Nahrungsnetz, Korallenriffe und Meeressysteme (endplasticsoup-deutschland.de).

Kunstprojekt zum medizinischen Plastikmüll

Zitat: „Die niederländische Künstlerin Maria Koijsck ... Müll, der im OP während einer einzigen Operation anfällt ... künstlerisch dargestellt.“ (endplasticsoup-deutschland.de)

Paraphrase:

Die Künstlerin Maria Koijsck dokumentiert via Kunstvideo den Plastikmüll, der bei einer einzigen Operation anfällt. Sie macht so sichtbar, wie stark sogar medizinische Bereiche zur Müllmenge beitragen (endplasticsoup-deutschland.de).

Impressum & Rechtsform

Zitat: „EndPlasticSoup – Deutschland versteht sich als eine Arbeitsgruppe der niederländischen Stiftung EndPlasticSoup. ... Vorstand: Marja Ritterfeld ... Ambassador Clubs ...“ (endplasticsoup-deutschland.de)

Paraphrase:

Die deutsche Organisation ist eine Arbeitsgruppe der niederländischen Stiftung. Der Vorstand wird von Marja Ritterfeld geführt. Zahlreiche Rotary-Clubs aus verschiedenen Distrikten agieren als Ambassador Clubs (endplasticsoup-deutschland.de).

Weitere Quelle – ESRAG Plastic Solutions Taskforce Zusammenarbeit & Forum

Zitat: „...ESRAG's Plastic Solutions Taskforce in collaboration with EndPlasticSoup ... shared resources, project recipes and success stories ...“ (esrag.org)

Paraphrase:

Die ESRAG Plastic Solutions Taskforce kooperiert mit EndPlasticSoup, um globales Engagement zu fördern. Über wöchentliche Online-Zusammenkünfte („Global Plastics Solutions Cafe“) werden Ideen, Lösungen und Best Practices geteilt. Das Motto lautet „reduce, rethink, reuse and recycle“ (esrag.org).

Ansprechpartner & Mitmachen (Deutschland, detailliert)

Kontaktadresse Vorstand:

Marja Ritterfeld, Heinrich-Specht-Straße 5, 49843 Uelsen

Tel. +49 5942 1585

Mail: info@endplasticsoup-deutschland.de

Ambassador Clubs in DE (lokale Ansprechpartner in deutschen Clubs bei Fragen rund um das Thema Endplastic Soup):

Aachen – Richard Gossen

Wipperfürth-Lindlar-Romerike Berge – Monika Lichtinghagen-Wirths

Wiesbaden-Rheingau – Ralf Thiel

Böblingen-Schönbuch – Thomas Wurster

Stuttgart (Wasser ohne Grenzen) – Hans-Ulrich Mehlhorn

Schwabmünchen – Andreas Fischer

München-Land – Christian Meyer

Uelsen/Coevorden – Marja Ritterfeld

Rhein-Selz – Jens Bartelt

Kleve-Schloss Moyland – Heinz Falk

Nürnberg-Connect – Andrea Gossler

Großhansdorf – Ketilbjörn Tryggvason

Dortmund-Hörde – Bernhard Austermann

Mitmachen für Clubs:

Modelle: Supporter (200 €/Jahr), Ambassador (500 € für 3 Jahre).

Aktionen: Clean-Ups, Zero-Waste-Events, Bildungsprojekte, Schulk Kooperationen, Kunstaktionen, Partnerschaften mit NGOs/Hochschulen.

Finanzierung: Spenden über RC Aachen Hilfsfonds e. V., Quittung möglich.

Tools: Bildungskoffer, Ideenkochbuch, EmergenSEA-Kit, virtuelle Dinner.

Förderberatung:

Zuständig: Rotary Deutschland Gemeindienst (RDG).

Ansprechpartner: Karin Rath, Felix Nellesen (Grants), Yvonne Heimerdinger (BMZ), Renate Renker & Thomas Süßmeir (übergeordnet).

Multimedia & Öffentlichkeitsarbeit

Rotary Magazin (GB&I, 2023): „End Plastic Soup grows“ – über Wachstum (48 Länder, 100+ Ambassador Clubs, jährliche Beiträge).

Videos (rotary.de):

Prof. Dr. Laforsch (Uni Bayreuth) – Forschung zu Mikroplastik.

Tilman Floehr (Everwave) – Plastik in Flüssen.

Kurzvideo „Was können wir tun?“ – Tipps für Alltag & Clubs.

Social Media:

Facebook (intl.): regelmäßige Berichte, Bilder, Projektlinks.

Instagram (intl.): Reels, Stories, Hashtags #endplasticsoup.

Facebook (DE): Aktionen, Events, Bildungskoffer.

Artikel und bisherige Öffentlichkeitsarbeit zu End Plastic Soup:

Hier findest du die ausführlichen Paraphrasen der externen Artikel über EndPlasticSoup – inklusive vollständiger Quellenlinks:

1. „EndPlasticSoup keeps growing“ – Rotary Digital, Mai 2024

Quelle: EndPlasticSoup keeps growing – Rotary Digital (Mai 2024)

Inhalt & Paraphrase:

Die Initiative startete vor sechs Jahren in Amsterdam und hat inzwischen mehr als 48 Länder erreicht. Mehr als 100 Ambassador Clubs vertreten EPS in ihren Gebieten. Clubs können sich als Supporter (200 €/Jahr) oder Ambassador (500 € für 3 Jahre) beteiligen. Sie erhalten dafür kostenlose digitale Materialien (Fotos, Videos, Infos), Projektsupport, Erfahrungsaustausch und Zugang zu einem internationalen Netzwerk. Der Artikel nennt folgende Hauptmotivator für Unterstützung: Die weltweite Plastikverschmutzung stoppen, Klima und Gesundheit schützen und die junge Generation unterstützen. Außerdem wird betont, dass Plastik zwar vielseitig nutzbar und günstig ist, aber langfristig zerstörerisch – da es nie vollständig verschwindet und in Form von Mikro- und Nanoplastik eine Gefahr für Klima, Umwelt und Gesundheit darstellt.

2. „How We Can Help End Plastic Soup“ – Rotary eClub 5010 (Alaska), Nov 23, 2024

Quelle: How We Can Help End Plastic Soup – Rotary eClub 5010 (Alaska)

Inhalt & Paraphrase:

Der Artikel betont die ökologischen Schäden durch Plastik: Gesundheitsrisiken, Artensterben, Biodiversitätsverlust, Beitrag zur Klimakrise (10–13 % der CO₂-Emissionen stammen aus Produktion/Verbrennung von Plastik – mehr als Flugverkehr und Schifffahrt). Mikroplastik verbreitet sich durch Katastrophen, da Oberflächen Plastik als Nährboden für Krankheitserreger dienen. Plastik existiert endlos, zersetzt sich nur in immer kleinere Teile;

Mikroplastik ist bereits überall – in Nahrung, Wasser, Luft. Die Plastikindustrie plant, in den nächsten 10 Jahren vier- bis fünffach mehr herzustellen. EPS begann 2018 in District 1580 (Amsterdamer Clubs), ist nun eine niederländische Stiftung (Stichting, Public Benefit Organization). Rotary-Clubs weltweit führen Projekte zur Bekämpfung der Plastikverschmutzung durch. Barbara McChesney (Regional Board Member) ist engagierte Umweltschützerin und leitet einen Blog „McSisters Tackle Plastic“, der global inspiriert.

3. „Living in the plastic age“ – Rotary Magazine GB&I, Februar/März 2021

Quelle: Rotary Magazine GB&I – Living in the plastic age (Feb/März 2021)

Inhalt & Paraphrase:

Der Artikel hebt hervor, dass EPS ein Rotary-Bewegung ist, die in den Niederlanden gestartet wurde und weltweit Umweltschutz neu definiert. Ein Beispielzitat: "Wir wollen Kinder nicht nur unterrichten, sondern Schulen mitschulisch einbinden – Eltern, Lehrpersonal und Gemeinschaft zur echten Reduktion von Plastik motivieren." Die Initiative ist komplex, aber effektives Engagement bewirkt „Wunder“; Clubs werden ermutigt, Schritt für Schritt mitzukommen: einfach beginnen, klein starten, langfristig denken. Club-Teilnahme wird empfohlen: Info teilen und zum Austausch einladen.

4. UN SDG Partners Platform – „Rotary EndPlasticSoup Initiative“

Quelle: UN SDG Partners Platform – Rotary EndPlasticSoup Initiative

Inhalt & Paraphrase:

Die EPS-Initiative ist als SDG-Aktion unter Nummer 43248 registriert. Sie setzt auf Maßnahmen wie Rethink, Reduce, Reuse, Repair & Recycle – inkl. Cleanups, Bildungs- und Sport-Challenges, plastikfreie Events, Supermarkt- und Gastronomiekampagnen. Ziel: Reduktion von Plastik, Industriewandel, Recycling stärken, bis 2050 keine Plastikverschmutzung mehr. Partner: Rotary International, UNEP, Plastic Soup Foundation, The Ocean Cleanup, The Great Bubble Barrier u. a. Ziel-SDGs: 6, 11, 12, 13, 14.

5. „Welcome to Plasticville: Population 7.8 billion“ – Rotary.org

Quelle: Welcome to Plasticville – Rotary.org

Inhalt & Paraphrase:

Der Beitrag illustriert die Persistenz von Plastik – viele Produkte und ihre Bestandteile existieren noch über Jahrhunderte. Plastik erfüllt eine materialistische Utopie (leicht, günstig, vielseitig), wurde aber zunehmend allgegenwärtig: In Verpackungen, Haushaltswaren, Kleidung und mehr. Während des Zweiten Weltkriegs beschleunigte sich die Produktion dramatisch. Nach dem Krieg begann die Flut marktfähiger Kunststoffprodukte; der Beitrag zitiert eine Propagandaformel: „Nichts kann Plastik aufhalten.“ Plastikproduktion

stieg exponentiell – die Gesellschaft wurde abhängig von Wegwerfangeboten.

6. „A way to wash the water clean“ – Rotary.org

Quelle: A way to wash the water clean – Rotary.org

Inhalt & Paraphrase:

Gert-Jan van Dommelen (Mitgründer EPS) unterstützt Ideen wie von Grosjean, der regionale Initiativen aufbaut. Er betont: „Sag uns, was du brauchst – wir stärken lokale Akteure.“ Dommelen lobt den „think global, act local“-Ansatz: Datenbasierung, Evidence, lokale Umsetzung. Beide sind ESRA-Mitglieder und bringen Clubs in weltweite Cleanup-Aktionen. Jeder Club soll mit Bewusstsein, Aktion und Allianzen starten – und sofort anfangen, Plastik zu vermeiden.

7. „End Plastic Soup“ – Rotary Osborne Park (Australien)

Quelle: End Plastic Soup – Rotary Club Osborne Park (Australien)

Inhalt & Paraphrase:

Der Artikel beschreibt, dass „Plastic Soup“ alle Form von Plastikmüll umfasst – auf Land, in Luft und Wasser. 80 % des Mülls gelangt über Luft oder Flüsse ins Meer. Plastik steckt in Kleidung, Nahrung, Wasser, sogar in unserem Körper. 90 % des Plastiks stammen aus fossilen Rohstoffen, und 1 Tonne Plastikproduktion erzeugt ca. 2,5 Tonnen CO₂. EPS begann 2018 mit Flussaufräumungen in Amsterdam; heute ist es eine globale Initiative mit Tausenden von Rotariern und hunderten Clubs weltweit.

8. „Stop Plastic Waste Event at the Floriade in Almere“ – EndPlasticSoup Webseite

Quelle: Stop Plastic Waste Event – EndPlasticSoup (Floriade Almere)

Inhalt & Paraphrase:

Bei der Floriade Expo 2022 (Thema: „Growing green cities“) hielt Gert-Jan van Dommelen einen Keynote zur Bedrohung durch Plastik: Er erklärte Mikroplastik-Effekte auf CO₂-Fixierung durch Plankton und die Gefahren für Gesundheit und Artenvielfalt. EPS organisiert Aktionen und Projekte in 43 Ländern entlang der Lebenszyklusstrategie (Reduce, Reuse, Recycle). Marja Ritterfeld moderierte einen Expertendialog – u. a. mit PRICE-Direktorin Ingrid Zeegers und Circular-Hero Bram Peters. Handlungsempfehlung: „Startet lokal, zeigt Vorbildwirkung, kommuniziert aktiv!“ – jede*r kann bewusst agieren („influencer for change“).

Hier sind kompakte Abstracts zu den aktuellsten Projekten von EndPlasticSoup, inklusive aller wesentlichen Informationen und der vollständigen URLs zum einfachen Kopieren:

1. Ocean Guardians – Algarve, Portugal

Quelle: Detailed project page bei EndPlasticSoup

Link: <https://endplasticsoup.org/ocean-guardians-marine-project-in-portugal/>

Abstract:

Der Rotary Club Lagoa International initiiert das Ocean Guardians-Projekt, das fortschrittliche Meeresreinigungs-Technologie („Jellyfishbot“) in Klassenzimmer der Algarve bringt. Das autonome, solarbetriebene Gerät sammelt Plastikpartikel (<150 µm), überwacht invasive Algen (z. B. *Rugulopterix okamurae*), analysiert Wasserqualität (pH, Salzgehalt, Temperatur) und kartiert Meeresboden (bis 20 m Tiefe). Das Projekt zielt – in Jahr 1 (2025–2026) – auf Analyse von 3 Tonnen Plastik, kuratierte Bildungsstunden und eine wöchentlich aktualisierte Algen-Datenbank. Ab Jahr 2 soll das Modell auf weitere Regionen ausgeweitet und bis 2027 zu einem schulübergreifenden Netzwerk (10 Schulen) im Algarve-Gebiet ausgebaut werden.

Crowdfunding läuft, Ziel: 30.000 € für Anschaffung, Schulintegration und wissenschaftliche Partnerschaften.

2. ECO Plastic Week Celebration 2025 – Ghana

Quelle: News-Artikel bei EndPlasticSoup

Link: <https://endplasticsoup.org/eco-plastic-week-celebration-2025/>

Abstract:

Die Eco Plastic Week 2025 fand vom 23.–29. Juni statt und stand unter dem Motto „EndPlastic Now“. Die Woche umfasste: Eröffnung + Webinar; Schulunterrichts-Sessions; Marktsensibilisierung & Roadshow; Plastik-Kunst- und Upcycling-Ausstellung; Jugend-Online-Workshop („Lösungen gegen Plastikmüll“); Baumpflanzung; Abschlusseinsatz mit Cleanup & Dankesveranstaltung. Ziel war, Umweltbildung zu fördern, Kunst- und Gemeinschaftsaktionen zu verbinden und Verhalten durch Awareness, Engagement und praktische Aktionen zu verändern.

3. First African Plastic Summit – Accra, Ghana

Quelle: News-Artikel bei EndPlasticSoup

Link: <https://endplasticsoup.org/first-african-plastic-summit-in-ghana/>

Abstract:

2025 veranstalten EndPlasticSoup, gemeinsam mit der Umy Relief Foundation und weiteren Partner*innen, den ersten afrikanischen Plastic Summit in Accra. Ziel ist es, sich der wachsenden Plastik-Abfallkrise in Afrika zu widmen: Kampagne soll Bewusstsein schaffen, innovative Lösungen fördern, Stakeholder (Regierungen, Wirtschaft, Zivilgesellschaft) vernetzen und politisches Handeln stimulieren. Das Programm umfasst Keynotes, Panels, Workshops, Ausstellungen und symbolische Baumpflanzung. Erwartete Ergebnisse: verstärkte Kooperationen, politische Empfehlungen, Investitionsimpulse, regionale Integration von Plastikmanagement. Ansprechpartner: Abdul

Rashid Wumpini Alhassan (Director West Africa) –
directorwestafrica@endplasticsoup.org

1. Pyrolysis Lombok – Indonesien

Quelle: <https://endplasticsoup.org/it/project-pyrolysis-lombok-indonesia/>

Abstract:

Ein 12-monatiges Pilotprojekt (Okt 2025 – Sep 2026) des Rotary Club Mataram-Lombok mit der Firma GTM und NGO Ocean Recovery. Ziel: In 12 Dörfern lokale Abfallsammlungen etablieren und über Pyrolyse in Diesel umwandeln. Fokus liegt auf Community-Eingebundenheit: 10.000 Teilnehmende, 200 schulungserfahrene Frauen. Jährlich werden über 50 t Plastik verbrannt verhindert, über 28 t in GEO Diesel und 22 t in Recycling überführt. Budget: 4.500 USD pro Community; Betriebskosten übernimmt GTM.

Ziele: Finanzielle Eigenständigkeit der Sammlungsteams, Frauenstärkung, CO₂-Reduktion, Bildung.

Kontakte:

Jeni Kardinal (RC Bali Action): jenekardinal@gmail.com

Ala Robin (RC Mataram-Lombok): ala.robin.froehlich@gmail.com

2. Drina-Donau Region – Global Grant 2236645

Quelle: <https://endplasticsoup.org/endplasticsoup-drina-danube-project/>

Abstract:

Folgeprojekt der Pilotaktion mit CollectiX Boat auf der Drina (2021). Der Global Grant (Genehmigt) startet jetzt mit Fokus auf Plastikreduktion im Grenzfluss (BiH/Serbien), mit Wirkung bis zur Donau und ins Schwarze Meer. Ziel ist Müllentfernung mittels KI-Boat, Workshops für 250 Lehrkräfte & 2.500 Schüler*innen, Aufbau kommunaler Ressourcen in Bijeljina.

Finanzierung: Pilot-Mittel ca. 150.000 EUR durch Landmarken AG (Über RC Aachen).

Laufzeit: bis Ende 2025.

Kontakt: Dr. Ralf Thiel – info@endplasticsoup.org

3. Waste-to-Reward Agroforestry Initiative – Ghana

Quelle: <https://endplasticsoup.org/project-waste-to-reward-agroforestry-initiative/>

Abstract:

5-jähriges Projekt mit Rotaract Tamale, Umy Relief Foundation und Technology Without Borders. Phasen: Einrichtung von Sammel- & Kompoststrukturen, Anreizsystem mit lokalen Geschäften, agroforstliche Systeme mit Kompostnutzung, Bildung und Engagement.

Budget: Gesamt 160.000 USD (Year 1: 70.000 USD; Year 2: 25.000 USD +

Erweiterung; Years 3–4: je 30.000 USD; Year 5: 5.000 USD).
Partner: lokale Gemeinden, NGOs, Wirtschaft – Aufbau nachhaltiger
Kreislaufstrukturen.

4. Youth for a Plastic-Free Lake Victoria – Uganda

Quelle: <https://endplasticsoup.org/project-youth-for-a-plastic-free-lake-victoria/>

Abstract:

Projekt des Rotaract Club Masaka (D9214). Zielgruppe: 6.000
Schüler*innen, 4.000 Gemeindeangehörige in 30 Schulen und 12
Landungsstellen um den Viktoriasee. Aktivitäten: 20 Community-Clean-
ups, 50 Kampagnen, 300 Plastik-Sammelstellen. Budget Phase 1: 3.200
USD. Phase 2: Recycling- & Bildungszentren, Mikrokreditsystem;
angestrebtes Global Impact Grant.
Partner: lokale Verwaltung, Fischergemeinschaften, Youth/Women-
Sacco-Gruppen, Marinepolizei.

5. Motagua River Cleanup – Honduras & Guatemala

Quelle: <https://endplasticsoup.org/de/project-cleanup-of-the-motagua-river-honduras-guatemala/>

Abstract:

Rotary Clubs Puerto Cortés (Honduras) & Yankton (USA) führen ein
großvolumiges Projekt zur Säuberung des Motagua-Flusses durch, der 3
% des globalen Meeressmülls transportiert. Budget: 129.257 USD. Ziel:
Gründung eines Recyclingunternehmens in Buena Vista (Puerto Cortés),
Schulung des Personals, sechs Clean-up-Jahre, Aufforstung,
Gemeinschaftspartnerschaften, Müllverwertung in Zusammenarbeit mit
Cemento del Norte (CENOSA).
Partner: Omoa Conservation Corps, Schulen, Gemeinden, NGOs.

Übersicht aller Projekte

Projekt	Budget / Laufzeit	Highlights
Pyrolysis Lombok (IDN)	4.500 USD / Okt 2025–Sep 2026	Klima, Fraueneinkommen, GEO Diesel, 10.000+ Teilnehmende
Drina-Donau Region (Global Grant)	150.000 €	Pilot KI-Boot, Lehrer- & Schüler-Schulung, Community Capacity Building
Waste-to-Reward Agroforestry (Ghana)	160.000 USD / 5 Jahre	Sammlung, Kompost, Agroforst, Belohnungssystem
Youth for a Plastic-Free Lake Victoria (Uganda)	3.200 USD (Phase 1)	Cleanups, Bildung, 6.000 Schüler*innen, 4.000 Bevölkerung
Motagua River Cleanup (Honduras/Guat)	129.257 USD	Recyclingunternehmen, Cleanups, Aufforstung, Bildung